

**434/AB  
vom 19.02.2020 zu 399/J (XXVII. GP)**

 **Bundesministerium**  
Arbeit, Familie und Jugend

[Bundeskanzleramt.gv.at](http://Bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Christine Aschbacher**  
Bundesministerin

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

[christine.aschbacher@bka.gv.at](mailto:christine.aschbacher@bka.gv.at)  
+43 1 53 115-0  
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.003.420

Wien, am 19. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Dezember 2019 unter der Nr. **399/J** an meine Amtsvorgängerin, die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend im Bundeskanzleramt, eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Handykosten“ gerichtet.

Ich darf darauf hinweisen, dass die Angelegenheiten der Familien und Jugend mit dem Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle 2020, BGBl. I Nr. 8/2020, in meinen Zuständigkeitsbereich übergegangen sind, wie sich dieser nunmehr aus dem Bundesministeriengesetz ergibt.

Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 399/J vom 19. Dezember 2019 darf ich auf die Beantwortung derselben durch die Bundesministerin für Frauen und Integration verweisen.

Mag.<sup>a</sup> (FH) Christine Aschbacher



